

Hannover, 13.10.2016

Information für die Beschäftigten des niedersächsischen Steuerverwaltung

Gespräch mit dem SPD-Arbeitskreis Haushalt und Finanzen des niedersächsischen Landtages am 27.09.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 27.9.2016 führten Mitglieder der ver.di Landesfachgruppe Steuerverwaltung ein Gespräch mit Renate Geuter und Frank Henning - Mitglieder des SPD-Arbeitskreises Haushalt und Finanzen des niedersächsischen Landtages.

Uns ging es darum, im Haushaltsaufstellungsverfahren für die Jahre 2017 und 2018, die ver.di - Forderung nach einer bedarfsgerechten Personalausstattung der Steuerverwaltung umzusetzen.

Begründet haben wir unsere Forderung damit, dass in der rot-grünen Koalitionsvereinbarung zur Sicherung des Steueraufkommens durch gerechten Vollzug und im Interesse einer Verbesserung der Steuergerechtigkeit eine bedarfsgerechte Personalausstattung in der Steuerverwaltung vereinbart wurde.

Nach den voraussichtlichen Altersabgängen der Jahre 2019 bis 2024 verliert die Steuerverwaltung altersbedingt mehr als 30% ihres derzeitigen Personals.

Diese Personalabgänge können weder durch eine deutliche Anhebung der Einstellungszahlen bei den Nachwuchskräften und schon gar nicht durch die bereits ausgeschöpften Ausbildungskapazitäten der Steuerakademie kompensiert werden.

Die ver.di Landesfachgruppe Steuerverwaltung fordert daher - wie bereits im Haushaltsaufstellungsverfahren für 2017 und 2018 - einen zusätzlichen Einstellungskorridor für Tarifbeschäftigte zu schaffen, um den bevorstehenden personellen Engpass wirksam zu begegnen.

Wir bleiben dran!

Im Interesse unserer Kolleginnen und Kollegen in der Steuerverwaltung.



Hartmut Bakker
HPR-Mitglied
Tarifbeschäftigte



Wolf-Dieter Koch
PR OFD
BeamtInnen



Ludger Bruns
Vors. ver.di Landes-
fachkommission
Steuerverwaltung